

320 02 „Internationale Rechnungslegung“

Prüfer: Univ.-Professor Dr. C. Kuhner

Umfang der Klausur: 3 Seiten

Bearbeitungsdauer: 90 Minuten

Bearbeitungshinweis: Die Aufgaben 1 und 2 sind von allen zu bearbeiten; zwischen den Aufgaben 3 und 4 kann gewählt werden.

1. Aufgabe (15 Min.)

Erläutern Sie Faktoren, welche erklären können, ob Länder sich für oder gegen die Einführung der IFRS entschieden haben. Illustrieren Sie dies anhand einzelner Beispiele.

2. Aufgabe (15 Min.)

Prüfen Sie, ob die folgenden Positionen nach IAS 37 als Rückstellungen angesetzt werden müssen. Begründen Sie jeweils.

- i) Unternehmen A erwartet zum Bilanzstichtag für das folgende Geschäftsjahr operative Verluste in einer Höhe von 300 Mio. EUR.
- ii) Unternehmen B plant für das folgende Geschäftsjahr die Stilllegung von mehreren Standorten, wofür voraussichtlich Abfindungskosten in Höhe von 120 Mio. EUR anfallen. Die Pläne sind zum Bilanzstichtag vom Vorstand und Aufsichtsrat beschlossen und der Öffentlichkeit kommuniziert worden.
- iii) Unternehmen C ist vertraglich verpflichtet, bis Ende 2015 ein Bauvorhaben fertigzustellen. Auf Grund von Fehlplanungen ist bereits in 2014 absehbar, dass der Bau nicht vor Mitte 2016 fertiggestellt werden kann. Bei Nichteinhaltung des ursprünglich vereinbarten Termins droht eine Vertragsstrafe in Höhe von 20 Mio. EUR.
- iv) Unternehmen D hat ein anderes Unternehmen erworben. Bei dem übernommenen Unternehmen ist ein Rechtsstreit anhängig, der nach Aussage der Experten mit einer Wahrscheinlichkeit von 60-80% positiv ausgeht. In diesem Fall würde keine Zahlung fällig; bei einem für das übernommene Unternehmen negativen Urteil würde 1 Mio. EUR fällig.
- v) Unternehmen E räumt seinen Kunden ohne rechtliche Verpflichtung die Möglichkeit ein, die verkauften Produkte bei Unzufriedenheit zurückzugeben. Auf Basis von Erfahrungswerten ist für die im laufenden Geschäftsjahr veräußerten Produkte ein Rücklauf im Umfang von 40.000 EUR zu erwarten.

3. Aufgabe (60 Min.)

a) In welche Kategorie(n) können die folgenden Finanzinstrumente bei Erstklassifizierung gemäß IAS 39 eingeordnet werden? Begründen Sie jeweils. (12 Min.)

- i) Zinsswap,
- ii) Strategische Beteiligung in Höhe von 10% an einem börsennotierten Unternehmen,
- iii) Strategische Beteiligung in Höhe von 10% an einem nicht-börsennotierten Unternehmen,
- iv) von Kunden erhaltene Anzahlungen,
- v) von einem großen deutschen Unternehmen emittierte Fremdkapitalanleihe.

b) Welche der folgenden Reklassifizierungen sind gemäß den Regeln des IAS 39 zulässig? Begründen Sie jeweils. (15 Min.)

- i) Ein signifikanter Anteil der „held-to-maturity“ Kategorie wird zu „available for sale“ umklassifiziert.
- ii) In der Kategorie „at fair value through profit or loss“ gehaltene Anleihen werden zu „loans and receivables“ umklassifiziert.
- iii) In der Kategorie „at fair value through profit or loss“ gehaltene Eigenkapitalanteile werden zu „loans and receivables“ umklassifiziert.
- iv) In der Kategorie „at fair value through profit or loss“ gehaltene Futures werden zu „available for sale“ umklassifiziert.
- v) In der Kategorie „available for sale“ gehaltene Eigenkapitalanteile werden zu „held to maturity“ umklassifiziert.

c) Erläutern Sie, welche Absicht hinter der Einführung neuer Umklassifizierungsmöglichkeiten im IAS 39 durch das IASB im Herbst 2008 stand und welche Effekte durch die neuen Möglichkeiten resultierten. (6 Pkt.)

d) Unternehmen A erwirbt zum 1.1.2014 Eigenkapitalanteile an Unternehmen B für einen Kaufpreis von 500 Mio. EUR. Die Wertentwicklung der Anteile zu den folgenden Bilanzstichtagen verläuft wie folgt:

Bilanzstichtag	Marktwert der Eigenkapitalanteile (Mio. EUR)
31.12.2014	490
31.12.2015	530
31.12.2016	450

- i) Erläutern Sie zu jedem Stichtag die Wirkungen auf Bilanz und GuV für alle nach IAS 39 für dieses Finanzinstrument möglichen Kategorien. (8 Pkt.)
- ii) Nehmen Sie an, die Eigenkapitalanteile werden am 31.12.2016 für den aktuellen Marktwert veräußert. Welche Effekte hat dies auf Bilanz und GuV für alle nach IAS 39 für dieses Finanzinstrument möglichen Kategorien? (4 Pkt.)

e) Erläutern Sie, weshalb eine Bewertung zum Fair Value für Finanzinstrumente sinnvoll erscheinen kann. Stellen Sie auch dar, welche Probleme mit solch einer Bewertung einhergehen können. (15 Pkt.)

4. Aufgabe (60 Min.)

Erläutern Sie allgemein Problemfelder der Bilanzierung immaterieller Werte. Schildern Sie anschließend detailliert, wie die Bilanzierung (Ansatz und Bewertung) von einzeln erworbenen, im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbenen und selbst erstellten immateriellen Vermögenswerten in den IFRS geregelt ist. Erklären Sie, weshalb sich die Bilanzierungsregeln für die genannten Fälle unterscheiden. Diskutieren Sie abschließend kritisch, inwiefern die Regelungen zur Abbildung immaterieller Vermögenswerte in den IFRS den Abschlussadressaten entscheidungsnützliche Informationen liefern können.